

Presseinformation

Generalversammlung der „Vereinigung der Europäischen Historischen Thermalstädte (EHTTA)“ in Baden-Baden am 16.04.2014 im Baden-Badener Rathaus

Fototermin 12.00 Uhr vorm Gemeinderatssaal

Die Vereinigung Europäischer Historischer Thermalstädte (EHTTA) wurde im Jahr 2009 in Brüssel gegründet. Sie umfasst 2014 vierundzwanzig Bäderstädte in elf europäischen Ländern. Baden-Baden ist seit 2011 Mitglied. Seither ist Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner ihr Vizepräsident. Das Netzwerk strebt die Verbreitung der kulturhistorischen Besonderheiten und innovativer Kräfte europäischer Bäderstädte innerhalb der Europäischen Union an. Ziel ist, die touristischen Aktivitäten im Rahmen eines grenzüberschreitenden Tourismus mit der „Destination Europa“ fortzuentwickeln. Alle Mitgliedsstädte sind ein integraler Bestandteil der Kulturroute der „Historischen Thermalstädte Europas“, einer der sechsundzwanzig „Kulturrouten Europas“, die seit 1987 durch den Europarat anerkannt wurden.

In diesen Tagen tagen die 24 europäischen Bäderstädte unter der Leitung ihres Präsidenten Giuseppe Bellandi aus Montecatini im Rathaus, Gastgeber ist Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner, seit 2011 Vizepräsident von EHTTA.Bei der heutigen Generalversammlung wurde Erster Bürgermeister Werner Hirth als sein Nachfolger einstimmig gewählt.

Das Treffen findet im Zusammenhang mit dem „4. Café de l'Europe“ zum Thema „Bäderstädte des 19. Jahrhunderts als Orte musikalischer Inspiration“ statt, das am Gründonnerstag im Kulturhaus LA 8 stattfindet. Das Café ist Teil einer Veranstaltungsreihe in acht europäischen historischen Thermalstädten mit dem Titel „Quellen der Kultur – die Cafés de l'Europe“, die aus dem Kulturprogramm der Europäischen Kommission gefördert werden.

- Präsident Giuseppe Bellandi, Bürgermeister von Montecatini, Italien
- Wolfgang Gerstner, Oberbürgermeister Baden-Baden
- Generalsekretär Michel Thomas-Penette, ehem. Direktor des Instituts für die Kultur-routen Europas



Wolfgang Gerstner

Wolfgang Gerstner studierte in Freiburg Rechtswissenschaften. Weitere Stationen führten ihn unter anderem zu den Finanzämtern nach Baden-Baden und Lörrach, sowie zum Finanzministerium des Landes Baden-Württemberg, bevor er als Regierungsdirektor persönlicher Referent des Staatssekretärs war. Von 1992 bis 2006 war Gerstner Bürgermeister von Sigmaringen. Am 12. März 2006 wurde er zum Oberbürgermeister von Baden-Baden gewählt und trat sein Amt am 10. Juni an.



Giuseppe Bellandi

Der 1949 in Pistoia geborene Giuseppe Bellandi studierte Medizin mit Schwerpunkt Chirurgie an der Universität Florenz, wo er 1974 seinen Abschluss machte. 1977 folgte die Zulassung als diagnostischer Radiologe, 1981 erwarb er eine weitere Qualifikation in Nuklearmedizin. Bis 2010 stand er als Direktor der Abteilung für bildgebende Diagnostik dem A.S.L. 3 vor. Daneben war Bellandi Präsident des Schiedsgerichts der Nationalen Vereinigung der Radiologen, Mitglied des SIRM, der italienischen Gesellschaft für medizinische Radiologie, Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Radiologie und Mitglied von RSNA, der Radiological Society North America. Giuseppe Bellandi lebt heute in Montecatini Terme, wo er 2009 zum Bürgermeister gewählt wurde, seit November 2013 ist er Präsident von EHTTA.



Michel Thomas-Penette

Der frühere Direktor des Europäischen Instituts der Kulturstraßen und studierte Biologie Michel Thomas-Penette interessiert sich schon von Jugend an für alles, was mit Kunstschaffen und kreativem Schreiben zu tun hat. Beide Passionen erwiesen sich bei der Umsetzung des vor 26 Jahren vom Europarat initiierten Programms als äußerst dienlich, erfassen die europäischen Kulturstraßen doch alle wichtigen Bereiche der Kunst, Wissenschaft und Technik, in denen kulturelle Kooperation auf europäischer Ebene stattfindet. Die Beispiele reichen von der Seidenraupe über Biologie, Gärten und Landschaftsparks bis hin zur romanischen Architektur oder der europäischen Literaturstraße. Heute ist Michel Thomas-Penette Generaldelegierter des Netzwerkes EHTTA.